



Ape Treffen Albersloh 2008

Am Donnerstag, den 11.09.08, haben wir, Tommy 66, Lasse, und Funny unsere sieben bis unendlich viel mehr Sachen gepackt, auf die Fahrzeuge verteilt und sind zum IG-Treffen in Albersloh aufgebrochen. Um ca. 19.00 Uhr ging es in Klein Krotzenburg los. Durch viele Orte, über Bruchköbel, durch Staden, nach Hungen, Richtung Buseck, über Staufenberg ging es erst einmal nach Marburg. Dort haben wir gegen ca. 22.15 Uhr einen Stellplatz für unser Nachtquartier angefahren. Die Fahrzeuge wurden umgeladen. Tommys und Lasses dienten als Schlafquartiere, Funny wurde als Riesentisch genutzt. Nach einem leckeren Abendessen und einem netten Plausch ging es dann ins Bett. Am nächsten Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück und erneut umladen ging es dann bei Sonnenschein, um 8.00 Uhr weiter. Auf nach Albersloh. Über Wetter, Richtung Winterberg, durch kleine und große Orte, Richtung Soest. Berg auf, sehr langsam da Funny halt kein Diesel ist, und Berg ab, schon schneller zur Freude aller. Auf nem Berg musste Funny kurz verschlafen und plötzlich ist der Tommy nicht mehr zu sehen. Na wo ist er denn? Wie, jetzt ist er hinter uns. Wir kamen doch gar nicht an ihm vorbei. Kurzer Stopp am nächsten Parkplatz. Tommys Navi hat sich verfahren!?!? OK. Bei der Gelegenheit schnell noch ca. 15 Kg Dosennahrung von Funny auf die anderen verteilt und dann weiter. Richtung Beckum, durch Hultrop, Hügel hoch (jetzt schafft Funny einmal 45 km/h), Hügel runter, Richtung Ahlen, durchs Geruggel, Richtung Münster, wieder durch Orte und durchs Geruggel (das ein Navi so kleine Gassen findet) bis nach Albersloh. Um ca. 13.00 Uhr ist es dann geschafft. Wir sind auf dem IG-Treffen und werden herzlich begrüßt.

Beim Aufbau hilft jeder mit, so dass wir schnell fertig sind und uns mit den anderen unterhalten können. Man vergisst hier wirklich das man einige Mitglieder gar nicht oder nur flüchtig kennt. Es ist eher wie ein Familientreffen. (siehe auch Bericht Kategorie „Erfahrungen/Unsere erste große Fahrt“)

Wir haben wirklich sehr schöne Tage/Stunden mit allen Anwesenden verbracht. Auch das nasse oder kalt-windige Wetter konnte den Spaß nicht verderben. Die Eigenverpflegung: Straußenfleisch, Suppen, Brot, Wurst und Kaffee waren super. Das Frühstück und Abendbrot (Kasseler, Kraut, Püree) der IG-Veranstalter ebenfalls. Die Gemeinschaft, die Trockenschleuder von Strauß, die Ausfahrt, die gemütlichen Plausche sind unvergesslich. Die Pokalübergabe am Sonntag nach dem Frühstück, für die ersten 24 Anmeldungen, kam für die meisten von uns recht überraschend. Wir können da wohl stolz auf unsere Gemeinschaft sein. Wie Ihr auf den Bildern sehen könnt waren die Dreiradfreunde stark vertreten. Beim Abbauen und einpacken fassen wieder alle mit an. Es folgt eine große und herzliche Verabschiedung. Um 10.35 Uhr haben Lasse, Tommy 66 und Funny sich dann auf den Heimweg gemacht. Tschüss Albersloh! Auf nach Hause!

Wir fahren wieder durch die kleinen Orte und durchs Geruggel. Neu ist ein Ort mit aufgerissener/abgetragener Fahrbahn. Wollte Tommy die Ladung fest rütteln oder uns abhängen? Kennt er das Schild Umleitung nicht? Egal, wir sind ihm gefolgt. Nach 5-10 min. Geholper, Geschüttel und Kopfnicken waren wir alle hellwach.

Die Frage essen gehen oder selbst verpflegen hat sich überraschend und super gelöst. Nachdem wir ca. 1 ½ Stunden keine offene Gaststätte gefunden hatten und auch keinen schönen, sonnigen und windgeschützten Stellplatz haben wir um 14.45 Uhr (irgendwo bei Hallenberg) an einen Lokal gestoppt. Es hatte offen und machte auch noch Essen. Also nix wie rein. Der Gastraum: mit Fernseher - da konnte Micha Formel 1 sehen, Raucherraum - da wurde Horst und Birgit nicht kalt und Günter musste nicht alleine sitzen. Da das Essen auch gut war hatten wir hier alle vier eine schöne Mittagspause. Um 16.10 Uhr ging es dann weiter. Ach so: Irgendwo Unterwegs hatten wir einen Autofahrer (alter Mann) vor uns der im Kreisverkehr wirklich links abbiegen wollte. Als wir rechts an ihm vorbei sind hat er uns doof angeschaut aber dann wohl doch bemerkt das auch er rechts rum muss. Fahrer gibt's

Gegen ca. 20.30 Uhr haben wir in Hanau dann noch eine Pause eingelegt. Verschiedene Dinge in die richtigen Fahrzeuge umsortiert und uns verabschiedet. Nach über 600 Km gemeinsamer Fahrt trennen sich nun bald unsere gemeinsamen Wege.

Es war wirklich eine schöne Fahrt und eine super Zeit. Einfach unvergesslich.

DANKE an alle für die schönen Stunden!





Horst & Birgit